

Die Tagung wird organisiert in Kooperation mit:

**socialimpact**  
research & consulting

EINLADUNG  
15. NOVEMBER 2007  
19:00 UHR

FH JOANNEUM

FH JOANNEUM Graz  
HS 22, Eggenberger Allee 9-11  
8020 Graz

PODIUMSDISKUSSION

# CONTROLLING IM SOZIALEN SEKTOR

GRENZEN UND MÖGLICHKEIT DER STEUERUNG

FH-Studiengang  
„Sozialarbeit und Sozialmanagement“  
Studiengangsleiter: FH-Prof. HR. Mag. Dr. Klaus Posch  
A-8020 Graz, Eggenberger Alle 9-11  
Tel.: +43 (0)316 5453 – 8700, FAX: +43 (0)316 5453 – 8701  
<http://www.fh-joanneum.at>

## PROGRAMM DER PODIUMSDISKUSSION

- 19:00 Uhr **Eröffnung**
- 19:30 Uhr **Kurzvortrag:**  
„Ein multidimensionaler Ansatz zur Steuerung sozialer Dienstleistungen“, Mag. Maria Laura Bono, Graz
- 19:40 Uhr **Kommentare:**  
Dr. Manfred Hellrigl, Bregenz  
Mag. Gabriele Herlitschka, Innsbruck  
DSA Answin Weissenborn, Bregenz  
Univ. Prof. Dr. Josef Weidenholzer, Linz
- 20:20 Uhr **Podiumsdiskussion**
- 21:00 Uhr **Voraussichtliches Ende**

### Buffet

Organisatorisches: Keine Anmeldung notwendig. Abendkassa: € 20,- bzw. € 10,- für Studierende.  
Moderation: FH-Prof. HR. Mag. Dr. Klaus Posch, FH Joanneum

## ZUM THEMA DER PODIUMSDISKUSSION

*„Der Begriff „Controlling“ hat in den letzten Jahren eine nahezu inflationäre Verwendung erlebt. Jenseits vom Modewort bringt jedoch „to control“ im Sinne von „steuern/lenken“ Inhalte zum Ausdruck, die auch für soziale Dienste maßgeblich geworden sind. (Bono, 2006)*

Anbieter sozialer Dienstleistungen sehen sich zunehmend mit der Herausforderung konfrontiert, die Ergebnisse ihrer Arbeit zu dokumentieren und deren Wirksamkeit zu belegen. Denn was nicht erfasst werden kann, entzieht sich auch der Steuerung – und was sich nicht steuern lässt, widerspricht dem Anspruch, finanzielle Mittel optimal einzusetzen.

Durch die Modernisierung der öffentlichen Verwaltung und die entsprechende Neugestaltung der Beziehungen zu den Systempartnern erfahren die Organisationen des sozialen Sektors einen Paradigmenwechsel: Vom Hilfeangebot nach dem Gieskannenprinzip zum Hinterfragen der Wirkung sozialer Maßnahmen, von der fachlichen Intuition zur wirtschaftlichen Argumentation.

Während sich aber bei gewinnorientierten Unternehmen die Erfolgsmessung auf einige, wenige quantitative Größen beschränkt – wie etwa der Umsatz oder die Rentabilität, ruft das Thema im sozialen Bereich große Unsicherheiten hervor. Wann ist etwa die Integration von Zugewanderten erreicht? Oder: Wie verbessert sich die Lebenslage von behinderten Menschen? Es gehört zum Wesen des sozialen Sektors, dass neben der Einhaltung finanzieller Rahmenbedingungen insbesondere auch Sachziele verfolgt werden, deren Erfüllungsgrad jedoch schwer quantifizierbar ist. Wenn auch Controlling im sozialen Sektor anderen Rahmenbedingungen unterliegt als im erwerbswirtschaftlichen Sektor, ist es notwendig und möglich – so Bonos

Argumentation – die Wirkung sozialer Dienstleistungen abzuschätzen und die gewonnenen Informationen in die Steuerung des Angebots einfließen zu lassen.

### Zu den TeilnehmerInnen an der Podiumsdiskussion:

**Bono, Maria Laura, Mag. MSc**, selbständige Unternehmensberaterin mit langjähriger Erfahrung im Management sozialer Angebote und Autorin des Buches „NPO-Controlling – Professionelle Steuerung sozialer Dienstleistungen“ (2006, Schäffer-Poeschel: Stuttgart).

**Hellrigl, Manfred, Dr.**, Leiter des Büros für Zukunftsfragen, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Mitverantwortlicher für die Entwicklung von Wirkungsanalyseprogrammen für Verwaltungen auf Landes- und Gemeindeebene.

**Herlitschka, Gabriele, Mag. DSA**, Leiterin des Amtes für Jugendwohlfahrt der Stadt Innsbruck und Lektorin am Management Center Innsbruck - Fachhochschullehrgang „Soziale Arbeit“.

**Weidenholzer, Josef, Univ. Prof. Dr.**, Institutsvorstand des Instituts für Gesellschafts- und Sozialpolitik der Universität Linz und Präsident der Volkshilfe Österreich.

**Weissenborn, Answin DSA**, Hochschullehrerin an der FH Vorarlberg, langjährige Tätigkeit in internationalen Gremien des sozialen Sektors und ehemals Geschäftsstellenleiterin der Bewährungshilfe Vorarlberg.